

Rezensionen von Buchtips.net

Simon Beckett: Tiere

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-499-01632-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 13,00 Euro (Stand: 20. November 2024)

Dies ist der zweite Roman von Simon Beckett überhaupt. Ich würde ihn als eine Studie bezeichnen, anhand derer der Autor experimentiert und ausprobiert, wie weit er es mit seinen Figuren treiben kann. Der Psychopath in diesem wie auch in anderen Thrillern des Schriftstellers geben einen Blick in die Abgründe der menschlichen Psyche.

Nigel ist beschäftigt beim Arbeitsamt. Er ist unverheiratet und führt ein eigenständiges Leben in dem Pub, den seine Eltern vor einigen Jahren betrieben haben. Nigel empfindet gelegentlich eine gewisse Einsamkeit in der Kneipe. Obwohl er zwei Kolleginnen, Cheryl und Karen, hat, mit denen er sich recht gut versteht, hatte er bisher noch nie eine richtige Freundin. Karen neckt ihn oft und nimmt ihn meist nicht wirklich ernst. Obwohl Cheryl meistens bei den Späßen ihrer Freundin auch lacht, ist ihr das oft unangenehm und sie entschuldigt sich bei Nigel.

Nigel lässt die Leser an seinem Leben teilhaben und gewährt Einblicke in seine Kindheit sowie seine verstorbenen Eltern. Trotz allem erhielt er von seinen Eltern die Kneipe als Erbe, ein Gebäude, das er nun für sich selbst nutzen kann. Nigel scheint etwas verlassen zu sein, die Umgebung um ihn herum wirkt ziemlich trostlos. Man könnte ihn für einen klassischen Verlierer halten.

Aber ganz so ein Verlierer ist er nicht. Im Keller des Pub hat er einige Räume, in denen er offensichtlich Tiere beherbergt, sie füttert, mit ihnen spielt und sie gelegentlich auch ärgert. Diese Tiere nennt er das dicke, das schwarze, das tätowierte, das rothaarige und so weiter. Als er einmal zwei in eine Zelle gesteckt hat, sind die beiden nicht miteinander klar gekommen Punkt es hat nicht lange gedauert, bis beide tot waren.

Letztendlich aber füttert er keine Tiere in dem Keller, sondern entführt und sperrt er Menschen ein – Jungs und Mädchen. Was dabei letztendlich herauskommt, ist etwas ganz Besonderes.

Der Erzählstil und die Herangehensweise in diesem Buch sind faszinierend. Die Geschichte wird aus der Sicht der Hauptfigur erzählt, was eine intensive Verbindung zu ihr aufbaut. Durch den Wechsel der Kapitel entwickeln sich zwei Handlungsstränge: einer handelt von einem Psychopathen, der Menschen gefangen hält, und der andere von einem schüchternen jungen Mann, der noch nie eine Freundin hatte. Der schüchterne Mann erweckt Mitleid und man möchte ihn einfach mögen, während der Psychopath abstoßend ist und man kann seine Taten und Gefühlskälte nicht verstehen.

Simon Beckett lässt Nigel seine Gefangenen entmenschlichen, indem er sie wie Tiere behandelt. Er füttert sie mit Hundefutter in Näpfen, lässt sie in Schmutz verkommen und ihre eigenen Ausscheidungen verschlingen. Die Erzählstimme kennzeichnet dieses Verhalten, indem sie von dem Dicken, dem Tätowierten, dem Schwarzen oder dem Rothaarigen spricht, statt sie als Menschen wahrzunehmen.

»Tiere« von Simon Beckett bietet einen ungewöhnlichen Einblick in die Psyche eines Menschen. Die Handlung entwickelt sich spannend, insbesondere durch die Interaktionen mit den Kolleginnen und die Frage, ob die Gefangenen wieder auf freien Fuß kommen. Leser können die Entwicklung der Hauptfigur zu einem Psychopathen nachvollziehen, was das Buch besonders interessant macht.

Allerdings kann die sachliche Ansprache der Gefangenen verwirrend wirken; es liest sich oft falsch, trotz des klaren Kontextes. Das Ende hätte zudem etwas wohlwollender gestaltet sein können. Insgesamt ist das Buch für Leser empfehlenswert, die an psychologischen Einblicken und spannenden Entwicklungen interessiert sind.

Als ein Fan von fesselnden Geschichten und packenden Figuren sollte man unbedingt einen Blick auf »Tiere« von Simon Beckett werfen! In diesem spannenden Buch dreht sich alles um die komplexe Beziehung zwischen Menschen, die zum Nachdenken anregt. Beckett schafft es, eine unverwechselbare Atmosphäre zu erzeugen, die

uns in die Welt eines Psychopathen eintauchen lässt, der eigentlich nichts weiter als ein armes, bedeutungsloses Würstchen ist. Egal, nur etwas über Psychopathen gewünscht wird oder einfach gute Unterhaltung, diese Lektüre wird gefallen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)
[20. November 2024]